



Hören auf olympischem Niveau

Umfrage zeigt: Beim Genuss von Sportveranstaltungen ist optimales Hören unerlässlich

Frankfurt, 18. Februar 2014 - Bei den Olympischen Winterspielen wartet eine atemberaubende Geräuschkulisse auf die Zuschauer: erst durch Klatschen, Musikeinspielungen, das Kratzen der Skier auf dem Schnee und durch das rhythmische Ploppen beim Schießen im Biathlon entsteht in Sportstätten diese ganz besondere Atmosphäre. Bei einer repräsentativen Umfrage des Bundesverbandes der Hörgeräte-Industrie (BVHI) teilen 90 Prozent der Befragten diese Ansicht. Nur wer die Atmosphäre komplett aufnehmen kann, kommt in den vollen Genuss des Olympia-Spektakels. Dafür ist ein guter Hörsinn Grundvoraussetzung. Dieser Meinung sind auch 37 Prozent der Befragten der Studie: Sie finden, dass gutes Hören wichtig für die stimmungsvolle Atmosphäre beim Besuch eines sportlichen Großereignisses ist. Nur wer einen guten Hörsinn hat, kann die gesamte Geräuschkulisse wahrnehmen, unabhängig davon ob er selbst im Stadion ist oder die Veranstaltung zu Hause vor dem Fernseher verfolgt.

Der richtige Zeitpunkt für optimales Hören ist gekommen

Wer während der Olympischen Spiele bemerkt, dass das eigene Gehör nicht mehr optimal arbeitet, hat jetzt noch bessere Möglichkeiten das eigene Hören zu optimieren. Seit 1. November 2013 gelten neue Festbeträge für die Versorgung mit Hörsystemen. Diese wurden im Gegensatz zu der vorherigen Regelung fast verdoppelt, sodass Interessierte beim Hörgeräteakustiker eine Versorgung mit guten Hörsystemen auf dem Stand der Technik bekommen. Wer jedoch beispielsweise sein Hörsystem direkt mit dem Fernsehgerät verbinden möchte, um die sportlichen Entscheidungen in noch besserer Tonqualität zu verfolgen, wird gegen eine private Zuzahlung entsprechende Systeme finden. Moderne Hörsysteme lassen sich mit vielen ergänzenden Technologien individuell an die jeweiligen Ausstattungs- und Komfortwünsche des Anwenders anpassen. Dieses Mehr an Komfort erhöht den Hörerfolg zusätzlich, da die eingesetzte Technologie im wahrsten Sinne des Wortes olympiareif ist.

Über den Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 13 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2013 etwa 1,5 Milliarden Euro betragen.

Kontakt Bundesverband der Hörgeräte-Industrie:

Hans-Peter Bursig
Vorsitzender des Vorstands
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 6302 206
Fax: 069 - 6302 390
E-Mail: bursig@zvei.org
www.ear-fidelity.de
<http://www.youtube.com/earfidelity>
<http://www.flickr.com/photos/ear-fidelity/>
<http://www.facebook.com/EarFidelity>

Pressekontakt:

Fink & Fuchs Public Relations AG
Jan Krüger
Tel.: 0611- 74 131-937
Fax: 0611- 74 131-22
Email: jan.krueger@ffpr.de

Pressekontakt

Fink & Fuchs Public Relations AG

Herr Jan Krüger
Berliner Straße 164
65205 Wiesbaden

ffpr.de
jan.krueger@ffpr.de

Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die

Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.